



Schweizerische Vereinigung  
Textil und Chemie

## Aus den SVTC-Ressorts

### 7. Ordentliche Generalversammlung der SVTC 2002

#### “Exactly your chemistry”

In der Regel spricht die Muttenzer Chemiefirma Clariant mit diesem Werbeslogan ihre Kunden und Partner an. Am 20. April d. J. waren es für einmal die über 100 Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung Textil und Chemie (SVTC), die anlässlich ihrer Generalversammlung nicht nur herzlich willkommen geheissen, sondern auch be-



Abb. 1: SVTC-Präsident Dr. Roland Bauhofer

stens informiert und nicht zuletzt aus Küche und Keller verwöhnt worden sind. Bereits zu Beginn des Anlasses mit GV, Mittagessen und Betriebsbesichtigung war es offensichtlich: Hier stimmt die Chemie zwischen Gast und Gastgeber – ganz klar “exactly your chemistry”!

#### Standortwechsel

Schon einer der Vorgängervereine der SVTC – die SVF – hatte während vielen Jahren seine Generalversammlung im

Zürcher Kongresshaus abgehalten. Stadt, See und das Tagungsgebäude mit seinem altherwürdigen Charme hatten zusätzlich zum in der Regel attraktiven GV-Programm jeweils zahlreiche GV-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer nach Zürich gelockt. Nunmehr sollte, wie SVTC-Präsident Roland Bauhofer (Abb. 1) in seinen einleitenden Begrüßungsworten betonte, Neues versucht werden, nämlich die GV-Besucher etwas anderes sehen (und hören) zu lassen. Dieser Versuch, so darf vorweggenommen werden, ist den Veranstaltern (Abb. 2 und 3), vor allem aber auch den Gastgebern, trefflich gelungen.

#### Zufriedener SVTC-Vorstand

Wie üblich, berichtet Vorstandsmitglied Felix A. Reifler im offiziellen GV-Protokoll in der “Textilveredlung” separat über die Beschlussfassungen der Generalversammlung. Was – die GV in aller Kürze zusammenfassend – im vorliegenden “Stimmungsbericht” jedoch erwähnenswert scheint: Der Vorstand der SVTC ist offensichtlich mit seiner Arbeit auf dem richtigen Weg, hat Zustimmung und Applaus von seinen Vereinsmitgliedern und zeigt sich dementsprechend, trotz nötigen Sparmassnahmen und wiederum leichter Abnahme der Mitgliederzahl, zufrieden. Selbst die Nachfolgefrage hat an Brisanz verloren: Für den langjährigen Kommunikationschef Hans-Jürg Busch und den für Tagungen zuständig gewesenen Joop J.V. Colijn, die beide den Vorstand verlassen, konnten bereits zwei Nachfolger gefunden werden: Der 40jährige



Abb. 4: Neu im Vorstand Dr. Martin Stumpf

promovierte Diplom-Chemiker Martin Stumpf (Abb. 4) (Clariant) und der ebenfalls 40 Jahre alte eidg. dipl. Färbermeister René Lenzin (Abb. 5) (Kuny AG, Küttigen) werden ab dieser GV den Vorstand verstärken. Und



Abb. 5: Ebenfalls neu im Vorstand René Lenzin

auch für die nähere Zukunft scheint der Nachwuchs schon gesichert: Eine junge Interessentin hat bereits “geschnuppert” und wird nächstes Jahr die Männerriege der SVTC-Führung damenhaft verstärken.



Abb. 2: und 3 Der SVTC-Vorstand an der GV 2002





Abb. 6: und 7: Mehr als 100 SVTC-Mitglieder nahmen an der GV teil

Im übrigen ist die Behandlung der GV-Regularien wie üblich speditiv von Roland Bauhofer geleitet worden – und dies erfreulicherweise und wie gewohnt unter Mitwirkung der einzelnen Vorstandsmitglieder als Berichterstatler ihres Ressorts.

#### Clariant – regional verankert, global tätig

Wie Erinnerung, ist die Clariant AG 1995 durch Ausgliederung des Chemikalienbereichs aus der Basler Sandoz AG entstanden. Nach Übernahme des Hoechst Spezialchemikalien-Geschäftes 1996/1997 und der Akquisition des britischen Feinchemikalien-Konzerns BTP im Jahr 2000 erzielte der Konzern im Jahre 2001 einen Umsatz von 9 871 Mio CHF, davon im Bereich Textil, Leder und Papier 2 383 Mio CHF. Clariant ist in 49 Ländern mit 84 Konzerngesellschaften präsent. In den 5 Divisionen – Textil-, Leder- und Papierchemikalien, Pigmente und Additive, Masterbatches, Funktionschemikalien sowie Life Science-



Abb. 8: Im 380 000 m<sup>2</sup> grossen Clariant-Werkareal

und Elektronikchemikalien – sind 28 904 Mitarbeitende beschäftigt.

Obwohl im basellandschaftlichen Muttenz auch der Clariant-Konzern seinen Sitz hat, waren, um genau zu sein, die SVTC-Mitglieder Gast der Konzerngesellschaft Clariant (Schweiz) AG. Sie beschäftigt 1250 Mitarbeitende und



Abb. 9: Gastgeber Armin Meile

gehört damit zu den grösseren Arbeitgebern des Kantons. Aus dem Unternehmen fliessen pro Jahr mehr als 180 Millionen Franken in Form von Löhnen und Renten in den volkswirtschaftlichen Kreislauf der Region. Clariant (Schweiz) AG verfügt über eine der grössten Produktionsstätten des Konzerns: In der Produktion Farbstoffe stellen 220 Mitarbeitende 400 verschiedene Produkte her. Ebenso viele Spezialchemikalien werden von 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Muttenz produziert (Abb. 8). Unterstützt werden sie selbstverständlich von modernster Infrastruktur: Mit Logistikzentrum über Energieversorgung, Abwasser- und Abfallbehandlung bis hin zu Qualitätsmanagement, Labors, Werkstätten, Marketing, Administration, IT-Support und vieles andere mehr präsentiert sich Clariant (Schweiz) AG als beeindruckender und imposanter Industriebetrieb der Spitzenklasse.

#### Von computergesteuerten Anlagen und einem historischen Museum

Im Vorfeld der gruppenweisen Betriebsbesichtigung begrüsst Gastgeber Armin Meile (Abb. 9), Geschäftsleiter (COO) der Clariant (Schweiz) AG, die SVTC-Mitglieder und stellte ihnen die Gruppenbetreuer François Ecoffey, Peter Blumer, Claude Haldimann und Alain Bertola vor (Abb. 10). Sie führten die Gäste zu 4 Stationen des Werkes, die einen imposanten Überblick über das tägliche Geschehen im produktionstechnischen Bereich von Clariant vermittelten.

#### Bau 925 a

Mit ihm sahen die Besucher einen traditionellen Betrieb der Chemikalienproduktion im Batchverfahren. Vom Handrad bis zur Computersteuerung



Abb. 10: Die Gruppenbetreuung (v.l.n.r.) François Ecoffey, Peter Blumer, Claude Haldimann und Alain Bertola

war die ganze Breite der Entwicklung einer Produktionsanlage bis hin zum Stand der Technik zu bewundern. Die zur Prozessführung nötigen Parameter – Rohstoffe, Temperatur, Druck, Energie- und Wasserverbrauch etc. – erklärte Michael Christiansen (Abb. 11). Bau 925 a ist einer von 12 Be-

triebsbauten, Lager, Büros und Laboratorien der Fabrikation Chemikalien, die im Durchschnitt 50 000 t Fertig- und 5000 t Zwischenprodukte sowie 5000 t Regenerate herstellt.

### Bau 938

Im Farbstoff-Produktionsgebäude war die im Parterre installierte Abfüllanlage für Farbstoffe zu sehen (Abb. 12). Die in 4 Linien arbeitende "Wundermaschine" bewältigt das Abfüllen der Produkte voll-

in farbiger Demonstration die optimal formulierten cdg-Farbstoffe von Clariant vor. Die "cold dissolving granules" zeigen nicht nur ein gutes Staubverhalten, sondern lassen sich auch gut netzen und kalt lösen und sind – ein nicht unwesentlicher Vorteil – gut rieselfähig. Damit wird nicht zuletzt auch für eine verbesserte Arbeitshygiene im Kundenbetrieb gesorgt.

Ganz im modernen Kommunikationstrend liegt die neue Form der Clariant-

Querschnitt durch mancherlei Gebiete, Etappen und Ereignisse eines in steter Entwicklung befindlichen Industriebetriebes. Da sind nicht nur handgeschriebene Rezepte für Produktion und Labor, Musterkarten, Laborgeräte und Büroapparate, Plakate, Tafeln, Handwerkszeug und vieles andere mehr zu bewundern, da ist beispielsweise auch noch ein ölbeheiztes langgedientes Färbebad aus den späten 50er-Jahren zu sehen, das bei den SVTC-Textilern natürlich beson-



Abb. 11: Präsentation im Bau 925 a



Abb. 12: An der Abfüllanlage im Bau 938

automatisch: Sie formt die bereitliegenden Kartonboxen, legt den Plastiksack ein, füllt ihn mit Fertigprodukt, schliesst Sack und Kartonboxe, etikettiert das Verkaufsgebilde und belädt die Paletten. Die Anlage hat bereits 1987 ihre

Musterkarten. Thomas Jakob (Abb. 13) zeigte am Beispiel der "Drimaren"-Gamme, wie neben den textilen Illustrationen ein Berechnungsprogramm für die "Drimaren"-Färberei, eine Datenbank mit verschiedenen Darstellungs- und Abfragemöglichkeiten aller relevanten Farbstoffdaten, ein Rezeptierungsprogramm und schliesslich technische Mitteilungen über die "Drimarene" im schmalen Einband untergebracht werden können: Nämlich auf einer CD-ROM. Die imposante Neuerung hinterliess manches bewundernde Staunen auf den Gesichtern der Besucher.

deres Interesse fand (Abb. 14). Im Clariant-Museum hätte man sich zweifellos noch manche Stunde verweilen können, ist doch hier zwar die Zeit, leider aber nicht die Uhr, die zum Aufbruch mahnte, stehen geblieben.



Abb. 13: Thomas Jakob und die neue Musterkarte mit CD-ROM

Vorgängerin abgelöst; in der Zwischenzeit von 15 Jahren sind hier viele 1000 Tonnen Fertigprodukte abgefüllt und zum Versand vorbereitet worden.

### Handelsformen und neue Musterkarten

Im Vergleich zu stäubenden und geölten Farbstoffpulvern stellte Ruedi Kropf

### Rückblick im Museum

Aus einer kleinen Sammlung zunächst vielleicht gar nicht so wertvoller Gegenstände ist seit seiner Entstehung im Jahre 1998 ein prächtiges, betriebsinternes Museum geworden – dank der Idee und Initiative der Clariant-Mitarbeiter Rolf Buchschacher und Cesare Sgueglia.

Heute zeigt das gut betreute und pro Exponat hervorragend dokumentierte Ausstellungsgut einen wertvollen



Abb. 14: Bewunderung allseits im Clariant-Museum  
Alle Bilder: Arthur Barthold

### Ein Versuch ist gelungen

Der Abschluss der Tagung bildete bei einer Tasse Kaffee eine begeisterte Diskussionsrunde über das Gesehene, Gehörte und Genossene. Der vom SVTC-Präsidenten eingangs erwähnte Versuch einer GV-Neugestaltung – er ist gelungen. Es darf deshalb auch an dieser Stelle der Clariant (Schweiz) AG, dem Gastgeber Armin Meile, seinem Team und den Damen vom SV-

Service für den freundlichen Empfang, die hervorragende Organisation und ausserordentliche Gastfreundschaft nicht nur bestens gedankt, sondern auch ein aufrichtiger Applaus gespendet werden.

Arthur Barthold

## Schweizerische Vereinigung Textil und Chemie (SVTC)

### Protokoll der 7. Ordentlichen Generalversammlung vom 20. April 2002

#### Begrüssung

Pünktlich um 11 Uhr kann der Präsident der SVTC, Roland Bauhofer, 95 Anwesende in den Räumen der Firma Clariant (Schweiz) AG in Muttenz BL zur 7. Ordentlichen Generalversammlung der SVTC begrüssen.

Punkt Versammlungsort hat es der Vorstand gewagt, einmal etwas Neues zu versuchen. Die Anwesenden haben mit ihrem zahlreichen Erscheinen den Mut belohnt, aber auch den Gastgeber geehrt.

Speziell begrüsst der Präsident:

- Armin Meile und Manuel Golder als Vertreter des Gastgebers
- Ingo Mangold, Präsident der VOeTC
- Andrea Böhringer, Chefredaktorin unserer "Textilveredlung"
- Arthur Barthold, ehemaliger Chefredaktor der "Textilveredlung" und heutiger Berichterstatter.

In den folgenden Stunden besteht Gelegenheit, etwas Neues zu sehen, freundschaftliche Kontakte zu pflegen und damit die Vereinigung mit Leben zu füllen.

#### Einleitung

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen frist- und formgemäss – gemäss Art. 16 der Statuten – versandt worden sind. Ein Quorum für die Zahl der Anwesenden ist heute nicht notwendig. Es sind 86 stimmberechtigte

Mitglieder anwesend; das absolute Mehr beträgt 44. Der Präsident bittet die anwesenden Mitglieder, die ausgeteilten Stimmkarten zu verwenden. Er gestattet sich, vorerst keine Stimmzähler wählen zu lassen, würde dies aber, wenn notwendig, nachholen lassen.

Die Formalien sind erfüllt; der Präsident erklärt die 7. Ordentliche Generalversammlung der SVTC für eröffnet. Es werden keine Änderungen in der Traktandenliste verlangt.

#### 1. Protokoll der GV 2001

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung ist in TV 36, Heft 5/6 (2001), Seiten 39-43 veröffentlicht worden.

Es wird keine Diskussion gewünscht; Änderungen und Ergänzungen werden keine verlangt. Somit ist das Protokoll der GV 2001 genehmigt und wird dem Verfasser, Felix Reifler, bestens verdankt.

#### Geschäftsbericht 2001 (ohne Anhänge)

Der Geschäftsbericht 2001 der SVTC wurde allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur GV rechtzeitig zugestellt. Er wird an der GV kapitelweise behandelt:

Zum 1. Kapitel ("Jahresbericht des Präsidenten") gibt es keine Anmerkungen.

In Ergänzung zum Kapitel 2 ("Textilveredlung") betont Danny Bernheim, der Ressort-Verantwortliche, die reibungslose und zufriedenstellende Zusammenarbeit mit dem Partner ITS (International Textile Service). Man hat im Inhalt der "Textilveredlung" das gesteckte Ziel vermehrter Praxisberichte noch nicht erreicht, aber man bewegt sich in die richtige Richtung. Finanziell steht und fällt das Ergebnis mit der Grösse der Inserate-Einnahmen; diesbezüglich ist die Situation schwierig. Danny Bernheim dankt deshalb speziell allen regelmässigen Inserenten.

Vorstandsmitglied Frido Ullmann (Ressort "Weiterbildung") berichtet über

die TWA-Kurse. Als Zusatz zu den Informationen in Kapitel 4 zeigt er die Teilnehmerzahlen seit 1994. Die Auslastung war in den letzten Jahren erfreulich; man hatte durchschnittlich 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Kurs.

Die neuen Kurse beginnen im Herbst. Man konnte wieder gute Referenten finden. Das anschliessend von Frido Ullmann vorgestellte Programm hat ein breites Spektrum. Man hofft auf ebensoviele Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie in den letzten Jahren.

Vorstandsmitglied Peter Eschler hat das Ressort "Kommunikation" (Kapitel 5) Ende letzten Jahres von Hans-Jürg Busch übernommen. Er berichtet über die Idee, die Ressorts "Textilveredlung" und "Kommunikation" zusammenzuführen. Schliesslich ist die "Textilveredlung" das Kommunikationsorgan der SVTC. Bereits fanden einige Diskussionen mit Danny Bernheim statt; man wird im Laufe des Jahres über die weitere Entwicklung informieren.

Die in Kapitel 7 ("Internet") erwähnte Portierung der SVTC-Website auf die neue Domain [www.svtc.ch](http://www.svtc.ch) ist bereits vollzogen, wie Vorstandsmitglied Felix Reifler berichtet. Somit ist die SVTC auf dem Internet nun noch einfacher erreichbar.

Weitere Ergänzungen werden nicht vorgebracht; eine Diskussion wird nicht verlangt. Der Geschäftsbericht 2001 (ohne Anhänge) wird von der Versammlung gemäss Art. 16 der Statuten einstimmig angenommen.

Der Präsident dankt den Textverfassern aus den einzelnen Ressorts und speziell dem Protokollführer für die gediegene Ausführung des Geschäftsberichtes.

#### 3. Jahresrechnung 2001

Die Jahresrechnung 2001 ist allen Mitgliedern bereits vorgängig zugesandt worden. Kassier Helmut Sieber erläutert die Situation: erstmals seit ein paar Jahren schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Verlust ab. Ursache sind Abschreibungen des Wert-

papierbestandes. Die bestehenden Obligationen werden durch die Banken bei der ersten Gelegenheit gekündigt. Für die Vereinigung ist es deshalb immer schwieriger geworden, das Vereinsvermögen ordentlich anzulegen.

Man hat vorsichtig in die Schweizer "Blue Chips" investiert. Im Berichtsjahr zeigten diese nun Probleme; allerdings hatten viele andere auch damit zu kämpfen. Man hofft, dass die Bedingungen für Obligationen irgendwann wieder einmal besser werden. Auf ausländische Obligationen möchte man des Währungsrisikos wegen verzichten.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zu den Finanzen gestellt.

#### 4. Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird von Revisor Frank Melmuka verlesen. Die Revisoren empfehlen, die Rechnung zu genehmigen und den geschäftsführenden Organen Décharge zu erteilen.

Der Präsident dankt den Revisoren für ihre wichtige Arbeit.

In der nachfolgenden Abstimmung wird die Jahresrechnung 2001 einstimmig genehmigt.

Anschliessend folgt die Versammlung der Empfehlung der Revisoren und erteilt den geschäftsführenden Organen – gemäss Art. 16 der Statuten sind dies Präsident/in, Kassier/in und Vorstand – einstimmig Décharge. Der Präsident dankt, auch im Namen der

Vorstandskollegen, für das damit ausgesprochene Vertrauen.

#### 5. Budget 2002 und Festlegung der Mitgliederbeiträge für 2002

Wie Kassier Helmut Sieber erklärt, versucht man zu sparen, wo es geht. Dies wird deutlich beim Vergleich der Budgets 2001 und 2002, welche im Geschäftsbericht 2001 einander gegenüber auf den Seiten 14 und 15 abgedruckt sind. Auch die Verwaltungsausgaben gehen zurück. Leider muss die Höhe des Ertrags aus den Mitgliederbeiträgen einmal mehr niedriger angesetzt werden als im Vorjahr, da die Zahl der Mitglieder abnimmt.

Über das Budget muss nicht abgestimmt werden.

## Die SVTC gratuliert zum Geburtstag

### 80 Jahre

Raymond Hofstetter, Aesch BL  
Am: 12.07.2002  
Mitglied seit: 01.01.1946

### 70 Jahre

Werner Meier, Rapperswil  
Am: 11.08.2002  
Mitglied seit: 01.01.1958

Hans-Rudolf Baumann,  
Kleindöttingen  
Am: 13.08.2002  
Mitglied seit: 01.02.1971

### 60 Jahre

Alex Silberschmidt, Uster  
Am: 30.06.2002  
Mitglied seit: 01.12.1968

Hans Döring, Wollerau  
Am: 07.07.2002  
Mitglied seit: 01.04.1988

Wolfgang Kübler,  
Grenzach-Wyhlen (D)  
Am: 17.07.2002  
Mitglied seit: 01.04.1992

Die SVTC gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht weiterhin alles Gute.

## Die SVTC begrüsst neue Mitglieder

Pascal Turnell, Sevelen  
Sefik Kaygin, Urnäsch  
Nadia Huesa, Rorschach  
Raphael Blesi, Schwanden  
Thomas Bachmann, Bannwil  
Thomas Haltinner, Rüthi

Der Vorstand heisst die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

## SVTC Veranstaltungen

SVTC-Seniorenausflug,  
Donnerstag 19. September 2002.  
Spezielle Einladung folgt.

Die Mitgliederbeiträge wurden 1999 letztmals geändert. Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, die Mitgliederbeiträge für das laufende Jahr leicht anzupassen und gleichzeitig den Mitgliedern im In- und Ausland

eine Bezahlung in Euro oder in Schweizerfranken zu ermöglichen. Die bisherige Abhängigkeit der Höhe des Mitgliederbeitrags vom Wohnort würde damit wegfallen.

Zur geäusserten Absicht werden keine Fragen gestellt. Der Vorschlag des Vorstandes wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Die jährlichen Mitgliederbeiträge betragen damit neu:

	CHF	EUR
Ordentliche Mitglieder	75,—	50,—
Juniormitglieder	—	—
Seniormitglieder	37,50	25,—
Ehrenmitglieder	—	—
Förderermitglieder	180,—	120,—

Die Juniormitglieder geniessen im ersten Jahr der Mitgliedschaft Beitragsfreiheit und werden ab dem zweiten Jahr ordentliche Mitglieder. Der Mitgliederbeitrag kann entweder in CHF oder in EUR beglichen werden.

## 6. Mutationen

Wie unser Sekretär, Vorstandsmitglied Markus Krayer, ausführt, muss leider wieder eine Abnahme des Mitgliederbestandes festgestellt werden. Den erfolgten Austritten stehen aber erfreulicherweise immer wieder Neueintritte gegenüber. Eine von Markus Krayer zusammengestellte und präsentierte Grafik der Entwicklung der Mitgliederzahlen seit 1995 zeigt eine stetige Abnahme in allen Mitglieder-kategorien. Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Nach unserem Wissen sind uns acht liebe Kollegen in die andere Welt vorgegangen. Stehend denkt die Versammlung im ehrenden Gedenken an

- Marian Jankowski, Bettingen
- Dr. Joachim Jost, Herisau
- Dr. Werner Krucker, Herisau
- Walter Oberholzer, Möriken
- Tibor Robinson, Basel
- Dr. Guido Schetty, Aesch
- Armin Vaterlaus, Oberbüren
- Theodor Weber, Biel-Benken

eine Weile schweigend über das Werden, Sein und Vergehen in unserem Leben nach.

## 7. Demissionen: Vorstand

Im Vorstand haben die zwei Kollegen Hans-Jürg Busch und Joop Colijn demissioniert. Sie werden vom Präsidenten verabschiedet.

Hans-Jürg Busch war ein Mann der ersten Stunde. Er gehörte dem SVTC-Vorstand seit der Gründung der Vereinigung an. Als eifriger Debattierer, der Vieles immer wieder hinterfragt hat, hat er geholfen, Klarheit und Sicherheit in das Tun und Lassen zu bringen. Im Vorstand war er zuständig für die Kommunikation. Zusammen mit Markus Weber hat er den "Fil rouge" kreiert -das ist der rote Faden in der Mitteilungen des Vorstandes in der "Textilveredlung".

Man lässt Hans-Jürg Busch mit herzlichem Dank für alle seine Beiträge und den besten Wünschen ziehen. Der Präsident übergibt ihm ein Abschieds-"Bhaltis" für ihn und seine Frau Ruth. Dieses können sie hoch in der Luft geniessen.

Hans-Jürg Busch dankt für die Zusammenarbeit im Vorstand. Es hat ihm sehr viel Spass gemacht und er tritt mit guten Erinnerungen aus diesem Gremium zurück. Er wünscht dem Vorstand weiterhin viel Spass und Erfolg.

Joop Colijn ist vor zwei Jahren in unseren Vorstand eingetreten. Er hat sich rasch eingearbeitet und uns – wie viele noch in bester Erinnerung haben – an der letztjährigen GV sein Gesellenstück abgeliefert, indem er die Anwesenden am Seil heruntergelassen hat. Die damalige Präsentation von Schmaltextilien der Firma Mammutec war hochinteressant.

Aus familiären und vor allem beruflichen Gründen – auch heute hat er sich deswegen kurzfristig entschuldigen müssen – muss er auf eine weitere Mitarbeit im Vorstand verzichten. Ihm ist unser Dank sicher. Der Präsident wird ihm demnächst im Namen aller Mitglieder ein Präsent überreichen.

## 8. Wahlen: Vorstand

Es ist erfreulich, dass man für die austretenden Vorstandsmitglieder neue, junge Kräfte gefunden hat. Es ist nicht leicht, in der heutigen Zeit Personen zu finden, die in einem Vorstand mitarbeiten. Umso mehr freut es den Präsidenten, zwei motivierte und qualifizierte Herren vorstellen zu dürfen.

Auf unsere Anfrage und nach einer Schnupper-Vorstandssitzung hat sich René Lenzin, Küttigen, bereit erklärt, in unserem Vorstandsteam mitzuarbeiten. Auch Dr. Martin Stumpf, Grenzach-Wyhlen, hat auf unsere Anfrage hin sein Interesse, in unserem Vorstand mitzuarbeiten, bekundet.

René Lenzin ist 40 Jahre alt und lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Küttigen AG. Bei der Firma Kuny AG in Küttigen hat er eine Lehre als Textilveredler gemacht. Nach Weiterbildung zum eidg. dipl. Färbermeister und verschiedenen Tätigkeiten im In- und Ausland hat es ihn wieder an den Ursprung seiner Laufbahn zurückgezogen. Seit 1996 ist er Betriebsleiter der Kuny AG in Küttigen. Seit 1998 ist er im Team TWA der SVTC tätig.

Dr. Martin Stumpf, ebenfalls Jahrgang 1962, wohnt mit seiner vierköpfigen Familie in Grenzach-Wyhlen. Nach der Ausbildung als Diplom-Chemiker an der Universität Konstanz schloss er sein Studium am Institut für Farbenchemie der Universität Basel 1992 mit einer Dissertation über "Tetrazinodihetarene: Heterocyclen für mehrstufige organische Redoxsysteme vom 'Weitz-Typ' " ab. Seit 1993 forscht er auf dem Gebiet von Textilchemikalien in der Firma Sandoz bzw. Clariant.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht; eine Diskussion wird nicht verlangt. Im Einverständnis mit der Versammlung werden die beiden Kandidaten in globo gewählt.

In der nachfolgenden Abstimmung werden René Lenzin und Martin Stumpf einstimmig gewählt. Der Präsident dankt den anwesenden Mitgliedern für ihr Vertrauen und gratuliert den neuen Vorstandskollegen zur Wahl.

## SVTC-TWA-Kurse 2002/2003

Die Kurse sind für Fachleute aus der Textilveredlung aller Hierarchiestufen in Betrieb und Labor interessant und lehrreich. Für Teilnehmer anderer Sparten bieten diese Kurse einen umfassenden Einblick in das jeweilige aktuelle Abendthema. Die Kurse finden an der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule in Zürich statt.

<b>Kurs A</b>	<b>17.10.2002</b>
<i>Referat 1</i>	
Thema:	Brennbarkeit von Textilien
Referent:	G. Bruggmann
Firma:	EMPA, St. Gallen
<i>Referat 2</i>	
Thema:	Vollweiss unter der Lupe
Referent:	J. J. Donzè
Firma:	Ciba Specialty Chemicals Inc., D-79639 Grenzach-Wyhlen
<b>Kurs B</b>	<b>14.11.2002</b>
<i>Referat 1</i>	
Thema:	Ausrüstung von Maschenware
Referent:	F. Wacker
Firma:	Santex AG, Zürich
<i>Referat 2</i>	
Thema:	Moderne Küpenfärberei für anspruchsvolle Textilien
Referent:	T. Sick
Firma:	Bezema AG, Montlingen
<b>Kurs C</b>	<b>12.12.2002</b>
<i>Referat 1</i>	
Thema:	Welt der modernen Textilpflege
Referent:	G. Schuster
Firma:	Frei Textil-Service AG, Wallisellen
<i>Referat 2</i>	
Thema:	Colorierung des automobilen Innenraums – Heute und in Zukunft
Referent:	Dr. Helmut Sieber/Dr. Frank Reidl
Firma:	Clariant, Schweiz
<b>Kurs D</b>	<b>16.01.2003</b>
<i>Referat 1</i>	
Thema:	Textilien aus Bio-Baumwolle
Referent:	T. Meier
Firma:	Helvetas, Zürich
<i>Referat 2</i>	
Thema:	Audits – Ein Element des Qualitätsmanagements
Referent:	M. Höllbauer
Firma:	SQTS – Swiss Quality Testing Services, Dietikon
<b>Kurs E</b>	<b>20.02.2003</b>
<i>Referat 1</i>	
Thema:	Teamarbeit, Coaching, Motivation ... die Wegbereiter zum Erfolg
Referent:	S. Schenk
Firma:	ZSC Lions, Zürich
<b>Kurs F</b>	<b>13.03.2003</b>
<i>Referat 1</i>	
Thema:	Konzepte zur Veredlung spannungssensibler Textilien
Referent:	J. Ströhle
Firma:	Benninger AG, Uzwil
<i>Referat 2</i>	
Thema:	Schaumbeschichtung
Referent:	A. Bausch
Firma:	Erba AG, Zürich

Gemäss Art. 19 unserer Statuten müssen Vorstandsmitglieder nach einer Amtsdauer von drei Jahren wiedergewählt werden. 1999 wurde kein neues Vorstandsmitglied gewählt, somit müssen keine Bestätigungswahlen vorgenommen werden. Erfreulicherweise stellen sich die restlichen Vorstandsmitglieder wieder zur Verfügung.

Auch die drei Revisoren Robert Riedo, Frank Melmuka und Fritz Schassberger stellen sich weiterhin zur Verfügung, sodass im Bereich der Revisoren keine Neuwahlen notwendig sind. Gemäss Art. 21 unserer Statuten sind die Revisoren für eine Dauer von vier Jahren gewählt. Da 1998 kein neuer Revisor gewählt wurde, müssen auch keine Bestätigungswahlen vorgenommen werden.

Die Versammlung hat mit ihrer heutigen Wahl die Vereinsorgane wieder komplettiert. Der Präsident macht jedoch darauf aufmerksam, dass voraussichtlich an der nächsten GV weitere Austritte aus dem Vorstand zu erwarten sind. Eine Zusage für eine Kandidatur besteht bereits; das reicht aber wahrscheinlich nicht.

Der Präsident ruft deshalb alle auf, sich als Interessentin, als Kandidat für den Vorstand zu melden. Kommen Sie zu einer Schnuppersitzung; da lernen Sie die Vorstandsmitglieder und die Arbeitsweise des Vorstandes kennen und können erst noch zu einem netten Nachtessen bleiben! Der Vorstand heisst Sie willkommen und sagt Ihnen gern die Termine seiner Sitzungen.

Im Vorstand zu sein, ist wohl mit Arbeit, aber auch mit viel persönlichem Gewinn verbunden. Einerseits sind die Vorstandsmitglieder nette und interessante Kollegen, andererseits gibt es mannigfache und bereichernde Kontakte in der Arbeit der Ressorts. Der Präsident und die Vorstandsmitglieder freuen sich, bald von Ihnen zu hören.

## 9. Programmgestaltung 2002

Die TWA-Kurse wurden bereits von Frido Ullmann vorgestellt. Vorstandsmitglied Peter Eschler macht weitere Angaben zum Jahresprogramm 2002:

Der SVTC-Kontakt in Zofingen wird am 20. September stattfinden, der St. Galler Kontakt im Oktober oder November – die Gefahr einer Terminkollision besteht in diesem Jahr also nicht.

Thys Bouwknecht organisiert das diesjährige Seniorentreffen und stellt es kurz vor. Es ist bereits das fünfte und wird am 19. September stattfinden; Ausgangspunkt ist heuer St. Gallen. Alle Mitglieder, welche mindestens 60 Jahre alt sind, werden eine persönliche Einladung erhalten. Der Veranstalter hofft auf mehr Teilnehmer als beim letztjährigen Seniorentreffen.

## 10. Anträge

Innerhalb der gesetzten Frist sind keine Anträge eingegangen.

## 11. Varia

Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen. Der Präsident dankt allen für ihr aktives, diszipliniertes Mit-

machen. Bereits um 11.48 Uhr kann er den statutarischen Teil der 7. Ordentlichen Generalversammlung der SVTC schliessen.

Damit kann der Präsident vom Tagungsteil zum freundschaftlich-geselligen Teil überleiten. Bevor er das Wort an Armin Meile, Werkleiter von Clariant (Schweiz) AG übergibt, sagt er ihm, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, seiner Firma und den Leuten vom SV-Service ganz herzlich Danke für die grosszügige Gastfreundschaft und die Samstagarbeit.

Armin Meile hofft, dass man dem Anlass einen guten Rahmen geben konnte und stellt kurz seine Firma vor. Anschliessend bittet er die Versammlung zum vom Gastgeber offerierten Apéro, dem sich Mittagessen, Werkbesichtigung und Ausklang bei Kaffee und etwas Süssem anschliessen.

St. Gallen, 29. April 2002  
Der Protokollführer  
Felix A. Reifler